

cause I miss you

hides Rückkehr

Von Ka-mi

Kapitel 6: Heath

"Woah ich hatte gar nicht den Eindruck das wir soviel gekauft haben!", staunte hide munter und besah sich den nun zum bersten gefüllten Kühlschrank.

"DU hast doch immer gesagt, wir brauchen noch dies und das und am besten noch mehr davon...", meinte Yoshiki lachend, während er die Einkaufstüten leerte.

"Wir können ja auch ne riesen Party machen, dann wirds schneller alle.", schlug Yoshiki vor.

"Damit können wir ewig essen! Oder wir kippen alles in eine Auflaufform und packen Käse drauf."

Er kicherte etwas.

"Hab ich mal in einem Europäischen Kochbuch gelesen! Überhaupt... was hältst du von europäischer Küche?"

hide war wieder munter wie zuvor, es schien als hätte er den Vorfall von vorhin gänzlich vergessen.

"Europäische Küche?", meinte Yoshiki etwas skeptisch und überlegte, was da so alles dazu gehörte.

"Hm... naja ich mag eigentlich lieber japanisch, aber schlimmer als amerikanisch kanns ja wohl kaum sein.", lachte er. "Vor allem, wenn du es kochst!"

Endlich war auch die letzte Tüte geleert und Yoshiki lehnte sich zufrieden gegen die Spülmaschine.

hide blies die Backen auf.

"Was soll das denn heißen? Vorhin hast du mich noch in großen Tönen gelobt!" Er knuffte ihn in die Seite.

"Hey, so hab ich das doch gar nicht gemeint! Das sollte eigentlich ein Lob an dich sein, dass es von dir gar nicht schlecht schmecken kann... Sorry, wenn das falsch überkam.", entschuldigte sich Yoshiki gleich und versuchte das Missverständnis zu klären.

"Lass uns mal zusammen kochen!"

Dann kicherte er und starrte in den Kühlschrank.

"mach was mit Tomati! Er eh Sie ach was auch immer greift die Gurken an!"

"Hai, zusammen kochen macht sicher Spaß! Und so hab ich auch meine Küche mehr im Auge", lachte er.

"hm? Es heißt tomatO und nicht tomat!", stellte Yoshiki erstmal klar und beäugte das schimmelnde etwas.

"Okey, okey, ich entsorgs ja schon.", meinte er und machte sich an die Tomatenbekämpfung.

"Woher willst du wissen das es ein O ist? Es könnte sich diskriminiert fühlen!", setzte sich hide gleich für das schimmelnde etwas ein, lachte dann aber und hielt den Biomüll auf.

"Lebewohl tomatO war schön dich äh... gekannt zu haben!"

Dann stopfte er weiter Zeug in den Kühlschrank.

"Weil ich das sage, dass es ein O am Ende hat, is doch auch ne runde Tomate und keine Karotte oder so was.", erklärte Yoshiki lachend und entfernte die Tomate.

"So jetzt hats gute Gesellschaft unter Gleichgesinnten.", meinte der Blonde glücklich, als das schimmlige Gemüse im Biomüll verschwunden war.

"Heath wird dann sicher bald da sein.", meinte er kurz später mit einem Blick auf die Uhr und freute sich, auch ihn endlich mal wieder zu sehen.

"oh!!! stimmt wie sollen wir uns verhalten? Kündigst du mich an oder warten wir einfach?"

hide strahlte ihn an das es Yoshiki blendete.

"Hm... gute Frage... ", meinte Yoshiki und überlegte.

Er hoffte, dass hide später auch so strahlen könnte, vor allem weil Heath ihn sehen würde. Auch Yoshiki lächelte und schlug schließlich vor: "Lassen wir ihn erstmal reinkommen und dann kannst du ihn ja mal begrüßen und dann sehen wir schon oder?"

"das ist eine super idee!"

strahlte hide uns setzte sich auf einen stuhl.

"Wenn er mich nicht sieht, ich hoffe wir haben viel Schokolade!"

"Schokolade? Was willst du den damit?", fragte er verwirrt und runzelte die Stirn. Er konnte sich beim besten Willen nicht vorstellen, wie Schokolade Heath dazu bringen würde, hide zu sehen, falls er nicht...

Yoshiki wollte so einfach nicht weiter denken. Positiv denken! Heath WIRD ihn sehn!, redete er sich immer wieder ein.

"Was machen wir bis dahin? ach und die Schokolade zum Frustfressen!", er kicherte und hauchte:

"Ich füll dich ab und a sehen was dann passiert... Heath wird glauben hier spuckts... ok tuts auch aber egal."

"Aber setz nicht wieder zu viel an.", neckte Yoshiki und piekte ihn sanft in den Bauch.

"Was hast du denn davon, wenn du mich abfüllst? Dann glaubt Heath gleich, dass ich

nur Stuss red und geht bald wieder, weil er angenervt ist", lachte Yoshiki.
Er überlegte, was sie beide solange noch tun könnten, bis ihr Gast endlich eintraf.
"Wieso machst du nicht ne kleine Modenschau für mich?", fragte er lächelnd.
"Schließlich hab ich von den ganzen Klamotten, die ich dir gekauft hab, bisher kaum welche an dir gesehn!"

"Was hast du gegen meinen Astralkörper?" beschwerte sich hide lachend und fügte hinzu:

"Eben und wenn er es nicht kann dann wird ein sehr angepisster Geist ihn heimsuchen BIS er mich sieht!"

Grinsend stand er auf und rannte zu den Tüten.

"Okaaay!!!! Ohne Laufsteg? Wie uncool!"

hide maulte etwas, packte dann aber die Kleidung aus den Tüten und fing an sich umzuziehen.

Yoshiki musste einfach nur lachen.

Es war wie in alten Zeiten. Solange hide da war, wurde es nie langweilig und gute Laune stand ohne hin immer auf der Tagesordnung.

"Hast du hier nicht genug platz?", fragte Yoshiki amüsiert und hütete sich zu sagen, dass er ja den Esstisch dafür nehmen könnten.

"Musik?", wollte Yoshiki wissen. "live? oder lieber ne CD, damit ich mich auch auf dich konzentrieren kann!?"

hide lachte schallend und rief ihm " du Arbeitstier!" zu.

"Mir egal, und glaub mir, ich KANN deine Aufmerksamkeit auf mich ziehen!"

Ein kleines gemeines Lachen war zu hören.

"Naja ich nehm auch andere teile deiner kleinen Hütte...", bei sich dachte er darüber nach ob es hier wohl ein Echo geben könnte.

Yoshiki beschloss, dass diesmal eine CD wohl reichen würde und suchte etwas passendes aus seiner Sammlung.

Dann machte er es sich bequem und wartete auf hide.

'Was meint er denn jetzt schon wieder mit "andere Teile"?', fragte er sich.

Lachend saß er da, sah zu hide und wartete darauf, dass es losgehen würde. Er wollte sich einfach mal überraschen lassen.

hide spielte mit dem Gedanken Yoshikis Kommode auseinander zu bauen, ließ es dann aber und machte sich auf den weg zu Yoshiki.

Topmodel like stolzierte er auf dem weißen Boden in seinen neuen Schuhen, trug dazu sehr hideische Kleidung.

Er warf Yoshiki eine Kusshand zu, alles sehr profihaft eben, und drehte sich vor ihm, dann ging er zurück.

Yoshiki musterte hide genau und lächelte ihm zu.

Nach seiner eleganten Drehung applaudierte er kurz, nickte zustimmend und sah ihm dann wieder nach, wie er davon ging.

Yoshiki fand, dass ihm seine neuen Sachen wirklich gut standen und einfach zu ihm passten.

Gespannt wartete er auf hides nächste Outfit.

hide zog sich blitzschnell um, wechselte die Kleidung und zerstrubbelte seine Haare etwas.

Die nächsten Sachen waren lockerer, und so sollte er wirken.

Er ging wieder auf Yoshiki zu, diesmal nicht so getackelt sondern, beherrschter, betont männlicher, was bei ihm verdammt gut aussah.

hide hatte wirklich Ahnung von dem, was er tat, musste Yoshiki anerkennend feststellen.

Für ihn war es ja nicht das erste Mal, dass er sich eine Live-Modenschau ansehen, aber hide hätte mit den Profimodels problemlos mithalten können.

Wäre er nicht im Musikgeschäft tätig geworden, hätte er wohl Model werden sollen, mit dem Aussehen! Nur seine markante Persönlichkeit wäre dann wohl dabei nicht so zum Ausdruck gekommen... dafür konnte hide auf dem Privatlaufsteg um so mehr davon zeigen.

Yoshiki war begeistert von der Vorstellung, die hide ihm bot und musste immer wieder feststellen, dass die Sachen, die er ja hauptsächlich selbst für hide heraus gesucht hatte, einfach verdammt gut an dem Pinkhaarigen aussahen.

Nach einigen Durchläufen hatte hide fast alle Sachen anprobiert und zog nun die letzten Sachen an.

Es waren seine persönlichen Lieblingsteile, stolz präsentierte er sie Yoshiki bleib diesmal aber vor ihm stehen und deutete eine halbe Verbeugung an.

Yoshiki klatschte und hide ging stolz wieder zurück um seine alten Sachen, bzw. die von Yoshiki anzuziehen.

Yoshiki hatte glücklich die ganze Show genossen und fragte sich, wie seine Wohnung jetzt wohl aussah. Vermutlich türmten sich jetzt Berge von Sachen da, wo hide sich immer umgezogen hatte.

Yoshiki machte die Musik aus und ging zu hide, welcher immer noch nicht ganz umgezogen war und ihn als Spanner beschimpfte.

Yoshiki lachte nur und meinte dann, er wolle ihm beim wegräumen der Sachen behilflich sein, da sich seine Vermutungen über den Kleiderberg bestätigt hatten.

"Alles Ausrede...", kicherte dieser und meinte mit hochgezogener Augenbraue das er ja auch so bleiben könnte...

Mit herunter gelassener Hose, offenem Shirt und verstrubbelten Haaren sah ja eh keiner.

Allerdings ließ er es bleiben, da Yoshiki ihn darauf aufmerksam machte das sie ja noch Besuch bekämen, und dieser KÖNNTE ihn dann so sehen...

Schnell zog er sich richtig an und half Yoshiki beim erneuten Tüten bepacken.

Yoshiki sagte dazu nichts weiter und half beim Aufräumen.

"Ich sollte dir dann mal nen Schrank oder so was geben, ne?", meinte er und überlegte, wo sie das alles so lange lagern konnten.

Gerade war alles wieder in Sack und Tüten, als es auch schon klingelte.

"Das isser bestimmt!", meinte Yoshiki lächelnd und machte sich gleich auf den Weg zur Tür.

"Kommst du mit!?", rief er zu hide und war auch schon an der Tür um seinen Besuch

herein zu bitten.

hide ließ alles stehen und folgte Yoshiki.

Mit rasendem Herzen stand er neben ihm und wartete gespannt das Yoshiki die Tür aufmachte.

Für hide erschien es endlos bis die Tür endlich offen war und die Stunde der Wahrheit da war....

hide wartete und meinte vorsichtig "Hey Heath!"

"Hi Yoshiki!", grüßte Heath seinen ehemaligen Kollegen und Leader freudestrahlend und betrat die Wohnung.

"Is ja schon ne halbe Ewigkeit her, seit wir uns das letzte mal gesehn haben! Wie ergehts dir hier so?", frage er gleich.

Yoshiki lächelte, als er Heath sah, begrüßte diesen ebenfalls freundlich und bat ihn herein.

Als er jedoch nichts zu hide sagte, seufzte er, sah bedrückt zu hide und schaute dann zu Boden. Mit einem Schlag waren all eine Hoffnungen zunichte und er vergas ganz auf Heath' Frage zu antworten.

"Tut mir Leid", hauchte er leise zu hide und wieder taten Tränen in seine Augen und trübten seinen Blick. Er hatte sich so sehr gewünscht, nicht der einzige zu sein, der hide sah, aber nun...

hide lächelte traurig, eigentlich hatte er es sich gedacht...

Er beobachtete wie Heath irritiert die Tüten mit den bunten Klamotten beäugte und Yoshiki lachend darauf ansprach.

Natürlich, er konnte nicht wissen was passiert war...

Sie gingen ins Wohnzimmer und Yoshiki versuchte sich nichts anmerken zu lassen, nein, sie gingen sehr höflich, ein wenig distanziert aber freundlich miteinander um.

Ein Miteinander ohne ihn...

Es tat weh, trotzdem folgte er ihnen, besah Heath wie er vor ihm saß.

Gut sah er aus, das freute hide.

Yoshiki versuchte glücklich zu wirken, konnte hide aber nie aus den Augen lassen. Er tat ihm unendlich Leid und er wollte ihn wieder in seine Arme schließen, ihm zeigen, dass wenigsten er für ihn da war.

Yoshiki und Heath unterhielten sich ein wenig über die Neuigkeiten und was es sonst so zu erzählen gab.

Als Yoshiki fragte, ob Heath etwas trinken wolle und dieser zustimmte, holte Yoshiki eine Flasche Wein und drei Weingläser dazu. Heath sah ihn verwirrt an und Yoshiki verstand im ersten Moment gar nicht warum.

"Ach... weist du... hide ist auch durstig.", meinte er trocken und schenkte jedem etwas ein. Dann setzte er sich seufzend wieder und wurde von Heath nur verständnislos angesehen.

hide musste grinsen, hatte Yoshiki tatsächlich 3 Gläser genommen...

Aber was würde passieren wenn...

Ausprobieren!

Langsam nahm er eines der Gläser und trank daraus, Heath nicht aus den Augen lassend.

Aber was passierte überraschte ihn.
Es passierte... nichts!

Yoshiki war ebenso überrascht wie hide.
Wollte Heath sich nichts anmerken lassen?
Sah er hide doch?
Oder sah er gar nichts?

Yoshiki war sichtlich verwirrt und sah zwischen hide und Heath hin und her. Am liebsten hätte er gefragt, was er denn nun wirklich sah, aber so richtig wollte die Frage nicht über seine Lippen kommen...

"Heath?", versuchte es hide vorsichtig doch dieser reagierte in keinster weise.
hide ließ den Kopf hängen und versuchte was anderes.
Schnell nahm er Heath das Glas aus der Hand, doch der ignorierte es eiskalt.
"Yoshiki? Spinn ich?"

Yoshiki beobachtete das Geschehen verwirrt und fragte sich, was mit Heath los war.
"Ich weis nicht... mir gehts glaub genauso.", antwortete er hide und Heath sah ihn fragend an.
"Hm? Womit gehts dir genauso?", frage er Yoshiki irritiert, da er eine Zeit lang schon nichts mehr gesagt hatte, oder zumindest nichts, worauf man damit antworten konnte.
"Äh, nein ich hab nicht dich gemeint.", erklärte Yoshiki. "Aber irgendwie bin ich grad genauso irritiert wie hide... sag mal siehst du ihn nun oder was?", musste er nun endlich fragen.

Der Blick mit dem Heath Yoshiki bedachte war eindeutig.
"Yoshiki... gehts dir gut? Hörmal... ich weiß.. Es ist jetzt ein Jahr her das..."
seine Stimme brach ab und er wich seinem Blick aus.

hide sah die beiden betrübt an, er wollte doch nie das die anderen wegen ihn so leiden mussten...
Sogar Heath... Er dachte nicht das es ihm so nahe gehen würde.

Yoshiki wurde traurig und wusste nicht, ob er ihm weiter alles erzählen sollte, oder lieber nicht.
Verzweifelt suchte Yoshiki nach Worten, wie er dem jüngeren erklären konnte, was los war, aber er konnte einfach nicht.
Yoshiki seufzte und wünschte sich erneut hide in die Arme zu schließen.
"...aber er ist da...", stammelte Yoshiki leise und wurde von Heath tröstend in den Arm genommen.
"Du solltest endlich loslassen.", sagte er sanft und strich Yoshiki über den Rücken, aber dieser wollte einfach nicht begreifen, was der jüngere sagte. hide war da! Das wusste er doch. Nein, er würde ihn nicht loslassen. Nie im Leben! ...und wohl auch nicht danach...

hide umarmte Yoshiki sanft von hinten und flüsterte:
"Ich bin da... das weißt du... es ist ok, vielleicht hat er losgelassen... dann lass ihn. Es reicht wenn du da bist..."

Die beruhigenden Worte zu Heaths Fürsorge...

Warum war es früher nie so gewesen?

hide lächelte, dann klopfte er Heath leicht auf die Schulter und meinte zu ihm, "ich hab dich vermisst, euch alle... Aber das ist ok so." Damit ließ er von ihm ab und blieb an Yoshikis Seite...

Yoshiki lächelte dankbar zu hide und sah dann zu Heath.

"Lass uns noch was trinken!", meinte er und wollte von dem Thema ablenken, weil es ihn zu sehr bedrückte.

Yoshiki griff nach seinem Glas und leerte es in einem Zug.

Heath stimmte schließlich zu, auch wenn er sich immer noch etwas Gedanken um Yoshikis Zustand machte und trank ebenfalls etwas.

"Und wie geht's mit der Arbeit voran?", wollte er wissen.

Yoshiki nickte und schenkte allen nach. "Ganz gut, hab wie immer viel zu tun.", meinte er.

hide beobachtete kritisch das Yoshiki das Zeug in sich nur so hinein kippte, ok er war auch kein Engel was Alk betraf, aber trotzdem.. er wollte nicht das er sich jetzt wegen ihm zulaufen ließ.

"Na offiziell bist du krank.", lachte hide und tigerte durch das Wohnzimmer.

Yoshiki grinste zu hide und nahm noch einen Schluck.

Heath erzählte wieder von sich und was in der Zwischenzeit alles so passiert war.

Gern hätte Yoshiki ihn nach Toshi gefragt, ob er noch Kontakt zu ihm hätte, aber er ließ die Frage lieber stecken und hörte ihm weiter geduldig zu.

Als die Zeit schon etwas fortgeschritten war, wurde die Stimmung etwas ausgelassener, da die Flasche nun auch inzwischen leer war. Yoshiki hatte etwas Knabberzeug auf den Tisch gestellt und dachte schon gar nicht mehr an ein normales Abendessen.

hide seufzte geschlagen und lies sich auf den Boden nieder.

Na das konnte heiter werden...

Er selber hatte kaum was getrunken, es erschien ihm nicht recht als Geist irgendwas zu sich zu nehmen und irgendwie spürte er keine Körperlichen Bedürfnisse..

Plötzlich wurden seine Augen schwerer und schwerer und sein Kopf fiel auf die angewinkelten Knie.

Als Yoshiki mal wieder einen Blick zu hide warf, sah er diesen so auf dem Boden hocken. Irgendwie fand er den Anblick niedlich, aber er tat ihm auch Leid, dass er so auf dem harten Boden saß und da scheinbar eingeschlafen war.

Er lauschte weiter Heath' Erzählungen und beobachtete den Schlafenden weiter.

'Ob ich ihn lieber ins Bett bringe?', fragte er sich, konnte aber den Gedanken nicht ertragen, hide dort allein zurück zu lassen. Als Heath plötzlich meinte, er müsse mal auf Toilette, nutzte Yoshiki die Gelegenheit, um hide wenigstens auf das Sofa zu legen, was sich aber nicht als ganz so einfach erwies. Immerhin wog er in etwa so viel, wie er selbst. Dennoch schaffte er es irgendwie und strich ihm sanft durch sein pinkes Haar.

hide nuschelte leise im Schlaf und klammerte sich an Yoshiki fest.

"Geh nicht..." jammerte er leise und schien augenscheinlich zu träumen.

Heath kam gerade wieder und fragte verwirrt:

"Yoshiki??"

„Keine Sorge ich bleib ja da.“, hauchte Yoshiki leise, ruckte sich dann etwas und zuckte zusammen. Er hatte Heath gar nicht kommen hören und war zu beschäftigt mit hide gewesen.

"Man hast du mich erschreckt!", meinte er und lachte verlegen.

Sanft lächelte er zu dem Schlafenden und setzte sich wieder hin.

"Willst du eigentlich heute Nacht hier bleiben?", fragte er dann Heath.

Heath schüttelte den Kopf.

"Nah...Ich will dir keine Umstände machen! Du hast doch sicherlich noch einiges an Arbeit oder?"

Breit grinsend fügte er hinzu:

"Wenn du allerdings noch ein sixpack Bier hast kann man über alles reden, wenn du dich einsam fühlst, ich bin ein guter Zuhörer!"

"Hm... naja geht so. Also direkt einsam fühl ich mich nicht grad, aber ich würd mich gern noch weiter mit dir unterhalten... man sieht sich ja sonst nie. Moment ich hol noch Bier.", meinte Yoshiki und stand auf.

Ja.. der Alk hatte die Stimmung tatsächlich gelockert und Heath wusste auch schon nicht mehr was er da eigentlich sagte.

Irritiert sah er auf die Couch.

"Was machst du da eigentlich? Kniest davor... setz dich drauf!" Mit den Worten wollte er sich hinsetzen...

„NEIN!", rief Yoshiki erschrocken, als Heath sich eben auf dem schlafenden hide fallen lassen wollte und wurde nur verwirrt angesehen.

"Wieso nicht da?", fragte er Yoshiki.

"Da... hab ich vorhin was verschüttet...", log er und bot Heath einen anderen Platz an. Dann warf er noch einem einen Blick auf seinen Schlafenden Schutzengel und ging Bier holen.

"Damit könnte der Abend doch noch lang werden!", meinte er lachend und schleppte einiges an Bier an.

hide ahnte nichts von der akuten Gefahr in der er kurzzeitig schwebte. Allerdings würde wahrscheinlich eh nichts passieren, abgesehen das es ein merkwürdiges Erwachen für hide geben würde. Gerade als die beiden das Wohnzimmer verließen wachte hide auf.

"hm?"

es war dunkel er war allein... was war los?

Yoshiki und Heath verschwanden ins Esszimmer, um da noch etwas zu trinken. Da sie beide nun doch noch etwas Hunger verspürten, beschloss Yoshiki noch schnelle ein paar seiner Ramen zu machen, was ja nicht sehr viel Zeit- und Arbeitswand war.

Jeder mit einer dampfenden Schüssel Ramen und Bier vor sich unterhielten sich die beiden Männer weiter ausgelassen über alles, was es so zu erzählen gab.

hide stand auf, folgte den Stimmen und stand dann irgendwann im Esszimmer, wo sich die beiden niedergelassen hatten.

Yoshiki konnte ihn nicht sehen, da er mit dem Rücken zu hide saß, und Heath sah ihn ja sowieso nicht...

Einerseits war er erleichtert, dass er nicht da war... andererseits fuchste es ihn das er nicht besser aufgepasst hatte...

ärgerlich beobachtete er wie die beiden das Fastfood in sich hinein stopften, seufzte dann aber und ging zurück zum Sofa.

Beide hatten nichts von hides kurzem Besuch gemerkt und kramten nun Geschichten aus der Vergangenheit wieder hoch.

Lachend wurde nun auch ein Bier nach dem anderen geleert, bis es schon ziemlich spät war.

Schließlich beschlossen sie, es für heute gut sein zu lassen und als Yoshiki berichtet hatte, das Pata morgen vielleicht käme, blieb Heath gern noch die Nacht, auch wenn er morgen wieder weg musste, aber vielleicht würde er Pata ja doch noch antreffen. Yoshiki führte Heath ins Gästezimmer und ging dann wieder ins Wohnzimmer, um nach hide zu sehen.

hide saß auf dem Sofa, die Decke um sich geschlungen und sah ein paar Fotos an die herum standen.

Es waren Teile der wenigen Beweise, dass Yoshikis sterile Wohnung auch Persönlichkeit zuließ.

Er hatte nicht mal bemerkt das Yoshiki das Zimmer betreten hatte.

"Hey hide!", sagte er vorsichtig und legte die Hand auf seine Schulter. Trotz des Alkohols konnte er immer noch einigermaßen klar denken, was man vom geradeaus Laufen nicht mehr so behaupten konnte...

"Willst mit schlafen kommen? Schon ziemlich spät", meinte er und lächelte etwas verpeilt.

"Heath is auch schon im Bett", lachte er.

hide grummelte etwas und meinte:

"Ich kann auch aufm Sofa schlafen, hast ja schon alles hergerichtet."

Diese Tatsache störte ihn nicht, eher sein Alkoholpegel...

Yoshiki schüttelte energisch den Kopf.

"Komm doch mit!", sagte und sah bettelnd zu ihm.

"Ich will nicht, dass du hier alleine auf dem Sofa schlafen musst... das is doch nich bequem."

Sanft girff er nach der Hand des Pinkhaarigen und versuchte ihn dazu zu bewegen mit nach oben zu kommen.

"Du bist doch schon viel zu dicht!", murrte hide und zog seine Hand weg.

"Weil ich nett bin, helf ich dir die Treppe hoch ja?"

hide grummelte nochmal und stützte Yoshiki.

Dieser seufzte und ließ sich von hide nach oben begleiten.

"und du willst wirklich nicht bleiben?", fragte er noch einmal hoffnungsvoll.

Er würde ihn nicht zwingen, aber wenn es noch eine Möglichkeit gab, hide zu überreden, hätte er ihn doch lieber bei sich.

"Bist du mir böse wegen was?", wollte er nun wissen, nachdem hide abgelehnt hatte. Er fühlte sich jetzt irgendwie schuldig, ihn im Wohnzimmer allein zurück gelassen zu haben, dabei wollte er ihn doch nur nicht wieder wecken, als er eingeschlafen war...

"Hm? Nein ist schon ok, aber deine Fahne... ich war noch nie so nüchtern bei einem Saufgelage...", scherzte hide und strich Yoshiki ein Paar Haare zurück.

"Alles ok, keine Sorge."

Damit lächelte er ihm zu und setzte an wieder ins Wohnzimmer zu gehen.

Aus irgendeinem Grund wollte Yoshiki hide nicht gehen lassen, jedenfalls noch nicht, und schlang von hinten sanft seine Arme um ihn.

"Tut mir Leid...", hauchte er leise in sein Ohr und versuchte dann seinen Mund geschlossen zu halten.

Yoshiki wusste nicht, was er ihm noch sagen sollte. Er stand einfach nur so hinter hide und umarmte ihm. Wie er dieses Gefühl genoss!

hide quiekte überrascht auf, spürte aber die Wärme und die leise gehauchten Worte und bemerkte wie sehr er die stille Umarmung genoss.

Sofort entspannte er sich und lehnte sich nach hinten.

"Schon gut..." flüsterte er zurück.

Auf einmal änderte sich Yoshikis Gesichtsausdruck schlagartig wieder.

Sollte das jetzt heißen, er blieb doch? Hoffnungsvoll sah er zu dem Pinkhaarigen und versuchte das herauszufinden.

Noch einmal schmiegte er sich kurz an ihn und ließ ihn dann wieder los, frei und gehen oder zu bleiben.

Yoshiki setzte sich aufs Bett und sah fragend zu hide.

hide seufzte geschlagen und tapste zum Bett. kroch unter die Decke und kuschelte sich an Yoshiki.

"okok... hast gewonnen...", murmelte er und sah zu Yoshiki auf, der immer noch saß.

Yoshiki lächelte glücklich, entledigte sich schnell Hemd und Hose und kuschelte mit unter die Decke.

"Danke.", murmelte er leise und strich dem anderen durchs Haar.

"Schlaf gut... und Morgen lass ich dich nicht wieder alleine, ja?", meinte er sanft und schloss dann die Augen.

"mhm hoff ich...", murmelte er und schloss die Augen, allerdings sah er es nicht ein großartig von Yoshiki zu weichen und kuschelte sich leicht an dessen Schulter, eine Wärmequelle die ihm nur zu angenehm war.

Es war zwar ein wenig unbequem für Yoshiki, in dieser Position zu schlafen, aber er wollte hide nicht stören und blieb schließlich so liegen. Außerdem war er ohnehin so müde, dass ihn das wenig störte